



## → TOTAL LOKAL

### Orgelkonzert mit Platzwechsel

Am vergangenen Sonntag machte ich mich auf zu einer Orgelvesper. Als Orgel-Liebhaber kenne ich eine ganze Reihe anderer Duisburger Orgeln, doch das Instrument in der schlichten Ziegel- und Betonumgebung der evangelischen Kirche Obermeiderich leider noch nicht. Für den überschaubaren Zuhörerkerkreis hat die Kirche heute eine gewisse Übergröße. Doch darin liegt ein Vorteil, den auch der Pastor kennt. Er lädt dazu ein, während des Konzerts ruhig die Plätze zu wechseln (natürlich zwischen den Stücken), um die mit den Plätzen ebenfalls wechselnde Akustik des voluminösen Raumes zu erfahren. Tatsächlich, in Spieltisch-Nähe unterhalb des rechten Prospektgehäuses klingt die kürzlich überholte Stahlhut-Orgel dumpf, selbst Bachs Brillanz verlangendes Werk Präludium und Fuge a-moll. Wie unter einer Woldecke.

Auf dem Orgel-fernsten Platz indes klingt alles klar und transparent, im metallenen Diskant wie in den warmen Bässen. Nicht auszu-denken, würden in der proppevollen Salvatorkirche oder in der ausverkauften Mercatorhalle während des Orgelkonzerts alle Zuhörer die Plätze wechseln...